Vorwort1		
1.	Blockspezifischer Teil	
Einfül	nrung 3	
1.	Leistungs- und Belastungsrahmen im Aufbautraining 5	
1.1	Leistungsrahmen5	
1.2	Belastungsrahmen	
2.	Leistungsstruktur in den Sprint- und Hürdendisziplinen 18	
2.1	Geschwindigkeitsdynamik	
2.2	Zur Biomechanik des Sprints	
2.3	Zur biologischen Charakteristik der Sprint- und Hürdendisziplinen32	
2.4	Zur trainingsmethodischen Charakteristik der Sprint- und Hürdendisziplinen	
2.5	Zu Persönlichkeitsmerkmalen und Leistungsstruktur	
2.6	Anforderungsprofile	
3.	Jahresaufbau50	
3.1	Schwerpunkte der Trainingsabschnitte	
3.2	Belastungsdynamik im Jahresverlauf56	
3.3	Belastungs-Kennziffern	
4.	Wochenrhythmus	
5.	Fähigkeits- und Fertigkeitsentwicklung72	
5.1	Beschleunigungs- und Schnelligkeitsentwicklung72	
5.2	Kraftentwicklung	
5.3	Schnelligkeitsausdauerentwicklung	
	Tempotabelle103	
5.4	Allgemeine Ausdauerentwicklung118	
5.5	Allgemein-athletische und gesamtmuskuläre Ausbildung122	

6.1	Belastungsplanung146
6.2 .	Planungsmethodik
11.	Disziplinspezifischer Teil159
1.	Die Sprinttechniken159
1.1	Tiefstart/ Beschleunigung159
1.2	Sprintlauf
1.3	Hürdentechnik163
1.4	Staffellauf (4 x 100m/ 4 x 400m)
1.5	Zielannahme
2.	Disziplinspezifische Ergänzungen185
2.1	Langsprint
2.2	Kurzhürden188
2.3	Langhürden191
2.4	Exemplarische Wochentrainingsbeispiele
3.	Anhang216
3.1	Sprint-Wettkampfdisziplinen im DLV217
3.2	Literaturverzeichnis

Planung und Auswertung des Trainings......146

6.

Hinweis: Am Ende des Buches befindet sich ein separater Beitrag "Lauf- und Sportbodenbeläge für die Leichtathletik aus der Sicht der Sportwissenschaften"

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1:	Exemplarische Leistungsentwicklungen von Top-Athleten	
Tabelle 2:	Leistungstabelle Sprint/ Hürden	7
Tabelle 3:	RTP-Trainingsbelastungs-Richtwerte Kadereingang bis JEM/ JWM- Kader	10
Tabelle 4:	Exemplarische Geschwindigkeitsdynamik 300m Hürden weiblich (oben) und männlich (unten)	27
Tabelle 5:	Charakteristik der Sprint- und Hürdendisziplinen	32
Tabelle 6:	Exemplarisches Anforderungsprofil Kurzsprint weiblich/ männlich	44
Tabelle 7:	Exemplarisches Anforderungsprofil Langsprint weiblich/ männlich	
Tabelle 8:	Exemplarische Anforderungsprofile 100/110m Hürden	
Tabelle 9:	Exemplarisches Anforderungsprofil 400m Hürden männlich	
Tabelle 10:	Exemplarisches Modell des Jahresaufbau der JWM 1991/92	51
Tabelle 11:	Belastungskennziffern Rahmentrainingsplan SK/ SKA/ Aerob (Beispiele für JWM/ EM-Kader)	61
Tabelle 12:	Belastungskennziffern Rahmentrainingsplan Technik/ Athletik/ Kraft (Beispiele für JWM/ EM-Kader)	
Tabelle 13:	Schwerpunkte im Mehrjahreseinsatz des Krafttrainings	
Tabelle 14:	Anwendungsschwerpunkte ausgewählter Krafttrainingsformen	
Tabelle 15:	Methoden der maximalen Krafteinsätze	87
Tabelle 16:	Methoden der wiederholten submaximalen Kontraktionen	87
Tabelle 17:	Reaktive Trainingsmethoden	88
Tabelle 18:	Mischmethoden	88
Tabelle 19:	Wirkungsweise der vorgestellten Krafttrainingsmethodenkomplexe auf spezifische Einflußgrößen und Komponenten des Kraftverhaltens	89
Tabelle 20:	Intensitätsbereiche, Einsatzzeiträume und Laktat-Orientierungswerte	97
Tabelle 21:	Intensitäts- und Distanzbereiche im Schnelligkeitsausdauer-Training	98
Tabelle 22:	Trainingsumfänge im SKA-Training in einer TE	99
Tabelle 23:	Standardprogramme 1. Phase Aufbautraining (N.I. bis 11)	99
Tabelle 24:	Standardprogramm JWM/ EM- Vorbereitung N.I	100
Tabelle 25:	Standardprogramm JWM/ EM- Vorbereitung (Int. 2 + 3)	100
Tabelle 26:	Standardprogramm JWM/ EM- Vorbereitung I.1	100
Tabelle 27:	Exemplarische Anwendung der TL-Tabelle 100/ 200m Junioren (Leistungsbereich 10,60/ 21,60sec.)	114
Tabelle 28:	Exemplarische Anwendung der TL-Tabelle 100/ 200m Juniorinnen (Leistungsbereich 1,80/ 23,60sec.)	114
Tabelle 29:	Exemplarische Anwendung der TL-Tabelle 400m Junioren (47,00 sec.)	115
Tabelle 30:	Exemplarische Anwendung der TL-Tabelle 400m Juniorinnen (55,00 sec.)	115
Tabelle 31:	Exemplarische Anwendung der TL-Tabelle 110m Hü Junioren (Leistungsniveau ca. 14,10 sec.)	

Tabelle 32:	Exemplarische Anwendung der TL-Tabelle 100m Hü Juniorinnen (Leistungsniveau ca. 13,65 sec.)	110
Tabelle 33:	Exemplarische Anwendung der TL-Tabelle 400m Hü Junioren (Leistungsniveau ca. 51,00 sec.)	
Tabelle 34:	Exemplarische Anwendung der TL-Tabelle 400m Hü Juniorinnen (Leistungsniveau ca. 59,00 sec.)	
Tabelle 35:	N. I Programme	120
Tabelle 36:	Anwendungsbeispiel zur Intensitätsbestimmung im DL	120
Tabelle 37:	Tempotabelle für den 5x800m Stufenfeldtest zur VkB4-Bestimmung	121
Tabelle 38:	Beispiel eines Circuittrainings	123
Tabelle 39:	Sprint-ABC 1	140
Tabelle 40:	Sprint-ABC 2	141
Tabelle 41:	Hürden-ABC	142
Tabelle 42:	Innervationsschulung für Sprint und Hürdensprint	143
Tabelle 43:	Trainingsprotokoll	155
Tabelle 44	Legende zum Trainingsprotokoll 1	156
Tabelle 45:	Legende zum Trainingsprotokoll 2	157
Tabelle 46:	Technikbeschreibung Tiefstart	159
Tabelle 47:	Technikbeschreibung des maximalen Sprints	160
Tabelle 48:	Jahreskennziffern für 400m-Nachwuchsathleten bei 6 Trainingseinheiten pro Woche	
Tabelle 49:	Hürdenabstände und Laufrhythmen zur Entwicklung des Wettkampfrhythmus	
Tabelle 50:	Übungsformen zur Rhythmusschulung im 300m/ 400m Hürdenlauf	194
Tabelle 51:	Einsatzfolge hürdenspezifischer Trainingsinhalte 400m Hürden innerhalb der Jahresplanung — 1. VP und WP	195
Tabelle 52:	Einsatzfolge hürdenspezifischer Trainingsinhalte 400m Hürden innerhalb der Jahresplanung — 2. VP und 2. WP	
Tabelle 53:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell I), I. Vorbereitungsperiode (1.Abschnitt/ 43. Woche — hohe Belastung —)	197
Tabelle 54:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell II), Wochenmodell für den allgemeinen grundlegenden Trainingsaufbau:	
Tabelle 55	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell II), Wochenmodell für den allgemeinen grundlegenden Trainingsaufbau:	
Tabelle 56:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell II), Wochenmodell für den allgemeinen grundlegenden Trainingsaufbau:	
Tabelle 57:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell II), Wochenmodell für den disziplinspezifischen Trainingsaufbau:	
Fabelle 58:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell II), 1. Wochenmodell für den speziellen Trainingsaufbau	
abelle 59:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell II), 2. Wochenmodell für den speziellen Trainingsaufbau	
abelle 60:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell II), 1. Wochenmodell für Wettkampfserie;	

Tabelle 61:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel (Modell II), 2. Wochenmodell für Wettkampfserie:	1
Tabelle 62:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 110m Hürden/ I. Vorbereitungsperiode (1.Abschnitt - 43. Wo)	
Tabelle 63:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 110m Hürden/ II. Vorbereitungsperiode (6.Abschnitt)20.	
Tabelle 64:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 110m Hürden/ II. Vorbereitungsperiode (6.Abschnitt)20	4
Tabelle 65:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 100m Hürden/ I. Vorbereitungsperiode - 1.Abschnitt (Beispiel 45.Woche)	
Tabelle 66:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 100m Hürden/ II. Vorbereitungsperiode - (6.Abschnitt/ 18. Woche)20	
Tabelle 67:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 100m Hürden/ II. Wettkampfperiode - (8.Abschnitt/ 28. Woche - ohne vorangegangenen WK)	7
Tabelle 68:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel Langsprint/ I. Vorbereitungsperiode - 1.Abschnitt (Beispiel 43.Woche)	
Tabelle 69:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel Langsprint/ II. Vorbereitungsperiode - 2.Abschnitt (49. Woche)209	
Tabelle 70:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel Langsprint/ II. Vorbereitungsperiode - (5.Abschnitt/ 12. Woche)21(	0
Tabelle 71:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel Langsprint/ II. Wettkampfperiode - (8.Abschnitt)21	1
Tabelle 72:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 400m Hürden/ I. Vorbereitungsperiode (1. Abschnitt 43.Woche)	2
Tabelle 73:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 400m Hürden/ II. Vorbereitungsperiode (6.Abschnitt)213	3
Tabelle 74:	Exemplarisches Wochentrainingsbeispiel 400m Hürden/ II. Wettkampfperiode (8.Abschnitt)214	1
Tabelle 75:	Wettkampfdisziplinen des DLV im Block Sprint/ Hürden217	

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Steigerung der durchschnittlichen Anzahl der Trainingseinheiten pro Woche	9
Abb. 2:	Entwicklung der 60m- Sprintleistung (elektronisch) vom Schüler zum Topathleten	. 12
Abb. 3:	Langfristiger Leistungs- und Trainingsaufbau	. 16
Abb. 4:	Bedingungen sportlicher Leistungen (nach MARTIN)	
Abb. 5:	Athlet-Trainer-Bezüge	. 19
Abb. 6:	Geschwindigkeitsverläufe in den Sprintstrecken der Männer relativ zur Streckenlänge	. 21
Abb. 7:	Geschwindigkeitsverläufe in den Sprintstrecken der Frauen relativ zur Streckenlänge	. 21
Abb. 8 und 9:	Geschwindigkeitsverlauf 100m	. 22
Abb. 10 und 11:	Geschwindigkeitsverlauf 200 m	. 23
Abb. 12 und 13:	Geschwindigkeitsverlauf 400 m	
Abb. 14 und 15:	Geschwindigkeitsverlauf 100m Hürden und 110m Hürden	
Abb. 16 und 17:	Geschwindigkeitsverlauf 400m Hürden	. 26
Abb. 18:	Geschwindigkeitsdynamik 4x100m Staffel Stabwechsel Frauen (nach FEDERLE)	
Abb. 19:	Geschwindigkeitsdynamik 4x100m Staffel Stabwechsel Männer	. 28
Abb. 20:	Geschwindigkeit, Schrittlänge und Schrittfrequenz bei Annegret Richter (BAUMANN/ SCHWIRTZ/ GROSS)	. 29
Abb. 21:	Geschwindigkeit, Schrittlänge und Schrittfrequenz zweier 400m- Läufe von Marita Koch (nach SCHÄFER)	. 30
Abb. 22:	Darstellung der Energiebereitstellung	
Abb. 23:	Energiegewinn pro Zeiteinheit	. 35
Abb. 24:	Geschwindigkeitsverlauf des 400m Laufes von Marita Koch am 8.7.84 in 48,56s (SCHÄFER)	. 36
Abb. 25:	Möglichkeiten der Leistungssteigerung bei einer angenommenen gleichbleibenden maximalen Laktatkonzentration im Blut.	. 37
Abb. 25:	Einsatzfolge der zu entwickelnden aeroben und anaeroben Fähigkeiten	. 51
Abb. 26:	Belastungsdynamik Kurzsprint	
Abb. 27:	Belastungsdynamik Langsprint	
Abb. 28:	Belastungsdynamik Kurzhürde	
Abb. 29:	Belastungsdynamik Langhürde	
Abb. 29:	Wochenmodell für den Allgemeinen Trainingsaufbau	
Abb. 30:	Wochenmodell für den Allgemeinen Trainingsaufbau bei reduzierten Trainingseinheiten	
Abb. 31:	Wochenmodell für den Speziellen Trainingsaufbau "Kurzsprint"	66
Abb. 32:	Wochenmodell für den Speziellen Trainingsaufbau "Langsprint"	
Abb. 33:	Wochenmodell für den Speziellen Trainingsaufbau, Kurzhürde"	

Abb. 34:	Wochenmodell für den Speziellen Trainingsaufbau "Langhürde"	6
Abb. 35:	Wochenmodell für den Speziellen Trainingsaufbau bei reduzierten Trainingseinheiten	
Abb. 36:	Wochenmodell für die Wettkampfphase ohne Hauptwettkampf	
Abb. 37:	Wochenmodell für die Wettkampfphase bei vorausgehendem Hauptwettkampf	
Abb. 38:	Entwicklung der Intensität im Training von Beschleunigung und maximaler Schnelligkeit im Jahresverlauf	70
Abb. 39:	Bewegungsbeobachtung Horizontalsprünge	8
Abb. 40:	Bewegungsbeobachtung Vertikalsprünge (beidbeinig)	8
Abb. 41:	Zusammenhang zwischen Widerstandsgröße (Zusatzlast) und maximaler Wiederholungszahl sowie Kennzeichnung der Bereiche von Krafttrainingsmethoden (ADAMCZEWSKI, H. und DICKWACH, H.)	89
Abb. 42:	Kniebeuge vorne	
Abb. 43:	Kniebeuge hinten	
Abb. 44:	Anreißen	
Abb. 45:	Beispiel für steigendes Gewicht mit abnehmender Wiederholungszahl	
Abb. 46:	Beispiel für steigendes Gewicht bei gleichbleibender Wiederholungszahl	94
Abb. 47:	Wirkungskette von Trainingsinhalten	9!
Abb. 48:	Pyramidenmodell zu Trainingsmethodik der Schnelligkeitsausdauerentwicklung	90
Abb. 49:	Orientierungswerte für Laktatbereiche in den Intensitätsstufen	9
Abb. 50:	Dehnung Zehenbeuger	. 12
Abb. 51:	Dehnung Langer Wadenmuskel (Gastrocnemius)	. 12
Abb. 52:	Dehnung Kurzer Wadenmuskel (Soleus)	. 12!
Abb. 53:	Dehnung Schienbeinmuskulatur (Zehenstrecker, M. tibialis anterior)	. 125
Abb. 54:	Dehnung Langer Kniestrecker (M. rectus femoris)	
Abb. 55:	Dehnung Hüftbeuger (M. iliopsoas)	. 12
Abb. 56:	Dehnung Kniebeuger (Ischiocrurale Muskelgruppe)	. 120
Abb. 57:	Dehnung Innere Oberschenkelmuskulatur	. 12
Abb. 58:	Bauchmuskelübungen I	. 12
Abb. 59:	Bauchmuskelübungen II	. 128
Abb. 60:	Körperwelle	.129
Abb. 61:	Wirbelsäulengymnastik I	. 129
Abb. 62:	Wirbelsäulengymnastik II	
Abb. 63:	Wirbelsäulengymnastik III	
Abb. 64:	Wirbelsäulengymnastik IV	
Abb. 65:	Wirbelsäulengymnastik V	
Abb. 66:	Kräftigung der Ischiocruralen Muskulatur I	
Abb. 67:	Kräftigung der Ischiocruralen Muskulatur II	. 13:

Abb. 68:	Kräftigung der Ischiocruralen Muskulatur III	132
Abb. 71:	Zehenheben mit Belastung	133
Abb. 72:	Kastenaufsteigen	134
Abb. 73:	Ausfallschrittgehen-mit Sandsack-mit Hantel	134
Abb. 74:	Startsprünge (Halten durch Partner)	135
Abb. 75:	Rumpfseitbeugen in der Grätsche und mit gekreuzten Beinen	135
Abb. 76:	Übungsvariationen mit der Kurzhantel	136
Abb. 77:	Liegestütz-Hock-Strecksprung	136
Abb. 78:	Stützhalte	137
Abb. 79:	Liegestütz vorlings	137
Abb. 79:	Seitstütz auf dem Unterarm	138
Abb. 79:	Rumpfstütz in der Rückenlage	
Abb. 80:	ITP Seite 1	148
Abb. 81:	ITP Seite 2	
Abb. 82:	ITP Seite 3	
Abb. 83:	ITP Seite 4	
Abb. 84:	ITP Seite 5	
Abb. 85:	ITP Seite 6	
Abb. 86:	Tiefstart	
Abb. 87:	Sprintlauf	
Abb. 88:	Fußaufsatzrichtung und Fußverlaufskurve mit Schwungamplitude	161
Abb. 89	Beckenstabilität: Grundvoraussetzung für den Sprint	162
Abb. 90:	Bildreihe 110m Hürden	163
Abb. 91:	Vorbereitungsphase/ Abdruckphase	
Abb. 92:	Flugphase Frauen	166
Abb. 93	Flugphase Männer	
Abb. 94:	Landephase	
Abb. 95:	Zwischenhürdenlauf	
Abb. 96:	Zielannahme	
Abb. 97:	Kurzcharakteristik eines rationellen Hürdenschrittes (modifiziert nach RENNER)	
Abb. 98:	Bildreihe 400m Hürden	
Abb. 99:	Staffelgeometrie 4x100m	
Abb. 100:	Ablaufpositionen: Hochstart, Dreipunkthaltung, Vierpunkthaltung	176
Abb. 101:	Bildreihe Stabwechsel 4x100m (Bilder 1-4)	177
Abb. 102:	4x100m-Stabwechsel: Schubtechnik (obere Reihe) und Schwungtechnik (untere Reihe)	
Abb. 103:	4x400m-Staffelwechsel	